

Name: \_\_\_\_\_

**1 Auf ins Ausland****a** Warum will man im Ausland leben? Schreiben Sie 4 Gründe wie im Beispiel.

je 1,5 Pkt.

Man will im Ausland leben, ...

1. (Gastland interessant) *weil man das Gastland interessant findet.*
2. (Auslandserfahrung) \_\_\_\_\_
3. (gute Karrierechancen) \_\_\_\_\_
4. (weg von zu Hause) \_\_\_\_\_
5. (Sprachkenntnisse) \_\_\_\_\_

	6
--	---

**b** Was ist der Vorteil am Leben im Ausland? Schreiben Sie 4 „dass“-Sätze wie im Beispiel.

je 1,5 Pkt.

Das Leben im Ausland bringt den Vorteil, ...

1. (fremde Kultur) *dass man eine fremde Kultur kennenlernt.*
2. (neue Erfahrungen) \_\_\_\_\_
3. (andere Menschen) \_\_\_\_\_
4. (selbstständig) \_\_\_\_\_
5. (neue Freunde) \_\_\_\_\_

	6
--	---

**c** Ergänzen Sie die Adjektivendungen im Informationstext.

je 0,5 Pkt.

In Deutschland gibt es über 150.000 [1] ausländisch\_\_ Studenten. Hier ein paar [2] typisch\_\_ Fragen vor dem Umzug nach Deutschland: Wie finde ich den [3] richtig\_\_ Studienplatz? Muss ich [4] teuer\_\_ Studiengebühren bezahlen? Gibt es eine [5] billig\_\_ Wohnung oder eine [6] nett\_\_ WG in Uni-Nähe? Habe ich genug Geld für mein [7] neu\_\_ Leben? Gibt es einen [8] gut\_\_ Job für mich? Gibt es Probleme mit der [9] fremd\_\_ Sprache? Wo kann ich [10] nett\_\_ Leute treffen? Die Antworten und [11] wichtig\_\_ Informationen findet ihr unter: [www.studium.de](http://www.studium.de)

	5
--	---

**2 In einer WG leben****a** Lesen Sie die Notiz und ergänzen Sie „am“, „im“ oder „um“.

je 0,5 Pkt.

Hallo Leute!  
 Unsere neue Mitbewohnerin Anastasia kommt [1] *am* Montag [2] \_\_\_\_\_ Abend zum Kennenlern-Treffen. Bitte seid alle [3] \_\_\_\_\_ 18.00 Uhr da. Sie möchte [4] \_\_\_\_\_ Oktober einziehen und [5] \_\_\_\_\_ Dezember wieder ausziehen, weil ihr Deutschlandaufenthalt [6] \_\_\_\_\_ 31.12. endet. Ihr wisst, [7] \_\_\_\_\_ neuen Jahr will meine Schwester einziehen. Schönes Wochenende, Elsa

	3
--	---

**b** Ein Gespräch in der WG. Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

je 1 Pkt.

- Wer kümmert [1] *sich* morgen um den Einkauf?
- Ja ich! Aber ich mache [2] \_\_\_\_\_ Sorgen um André. Er ist nie da.
- Warum Sorgen? Er nimmt [3] \_\_\_\_\_ viel Zeit für sein Studium.
- Er erinnert [4] \_\_\_\_\_ auch nicht an seine Aufgaben in der WG!
- Du merkst [5] \_\_\_\_\_ auch nicht alles! Hör mal, die Waschmaschine ist fertig.
- Ja wirklich! Jetztz fühle ich [6] \_\_\_\_\_ schlecht, weil ich sie vergessen habe.

	5
--	---

c Schreiben Sie für Elsa eine Mail mit folgenden WG-Regeln an die neue Mitbewohnerin.

je 2 Pkt.

~~nach dem Kochen Küche sauber machen~~ | täglich Müll rausbringen | 2 x pro Woche staubsaugen |  
 1 x pro Monat: für die WG einkaufen und für alle kochen | 2 x pro Monat: Bad + WC putzen | 1 x pro  
 Jahr: Keller aufräumen | Hausordnung kennen | die Miete regelmäßig zahlen

	14
--	----

Hallo Anastasia,  
 willkommen in unserer WG. Wir haben ein paar Regeln: Nach dem Kochen musst du die Küche  
 sauber machen. \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

LG, Elsa

### 3 Erfahrungen machen

a Hören Sie das Interview im Kursbuch C, Aufgabe 5a, und beantworten Sie die Fragen.

je 1 Pkt.

1. Wie fühlt sich Bernhard, seit er in Köln lebt? Viel erwachsener.
2. Was ist neu für ihn? 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_
3. Was kann „Kölsch“ bedeuten? 1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_
4. Was ist ein „Halver Hahn“? \_\_\_\_\_
5. Was heißt „Et kütt wie et kütt“? \_\_\_\_\_
6. Wann ist Weiberfastnacht? \_\_\_\_\_
7. Was möchte er unbedingt sehen? \_\_\_\_\_

	6
--	---

b Lesen Sie die Mail von Bernhard. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

je 1 Pkt.

Hallo Ingrid,  
 es gibt neue Bilder auf meiner Fotoseite. Schau sie dir an! Gestern war Rosenmontagszug  
 und ich habe viele „Narren“ fotografiert. Weil das Wetter gut war, sind viele Menschen auf die  
 Straße gegangen, Kölner und Touristen! Ich hatte auch einen bunten Hut – und viel Spaß.  
 (Es gibt ein nettes Foto von Eva und mir!) Es war der Höhepunkt vom Karneval. Der heißt hier  
 auch „die 5. Jahreszeit“, denn er dauert vom 11.11. bis zum Aschermittwoch.  
 Ich kann jetzt auch schon ein bisschen „Kölsch“, weil ich es mit meinen Freunden spreche und  
 CDs von der „Akademie för uns kölsche Sproch“ höre. Nächstes Jahr musst du zum Karneval  
 kommen und rufen: „Kölle Alaaf“ (= Es lebe Köln!).  
 LG, Bernhard

	5
--	---

1. Bernhard hat die neuen Fotos von Ingrid gesehen.
2. Bernhard war mit Eva beim Rosenmontagszug.
3. In Deutschland gibt es fünf Jahreszeiten.
4. Der Karneval dauert ca. drei Monate.
5. Bernhard lernt „Kölsch“ an der Universität.
6. Bernhard lädt Ingrid für nächstes Jahr ein.

r	<input checked="" type="checkbox"/>
r	f
r	f
r	f
r	f
r	f

	50
--	----

Name: \_\_\_\_\_

## 1 Geld

**a** Welche Haupt- und Nebensätze passen zusammen? Ordnen Sie zu.

je 0,5 Pkt.

- |  |                                     |  |   |
|--|-------------------------------------|--|---|
| 1. Wenn man sein Geld anlegen will,        | a. bekommt man Zinsen.              | 1. <input checked="" type="checkbox"/> | 2 |
| 2. Die Überweisung kostet 50 Cent,         | b. wenn man Fragen hat.             | 2. <input type="checkbox"/>            |   |
| 3. Wenn man nur Online-Banking macht,      | c. braucht man ein Sparkonto.       | 3. <input type="checkbox"/>            |   |
| 4. Man kann sich bei der Bank informieren, | d. wenn man sie am Schalter abgibt. | 4. <input type="checkbox"/>            |   |
| 5. Wenn man ein Sparkonto hat,             | e. kostet die EC-Karte nichts.      | 5. <input type="checkbox"/>            |   |

**b** Tauschen Sie die Position von Nebensatz und Hauptsatz in den Sätzen in 1a.

je 1 Pkt.

1. Man braucht ein Sparkonto, wenn man sein Geld anlegen will.
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

4

**c** Am Online-Terminal. Ergänzen Sie das passende Verb.

je 1 Pkt.

- |                        |                                   |   |
|------------------------|-----------------------------------|---|
| 1. Geld <u>abheben</u> | 5. Karte und Geld _____           | 7 |
| 2. EC-Karte _____      | 6. auf „Überweisung“ _____        |   |
| 3. PIN _____           | 7. Überweisungsdaten _____        |   |
| 4. Betrag _____        | 8. auf „Überweisung senden“ _____ |   |

**d** Hören Sie das Gespräch im Fundbüro im Kursbuch C, Aufgabe 1b, noch einmal.

je 1 Pkt.

Was passt: a oder b? Kreuzen Sie an.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| 1. Ruis Portemonnaie ist aus           | <input checked="" type="checkbox"/> a braunem Leder. | <input type="checkbox"/> b schwarzem Leder. |
| 2. Was war nicht in Ruis Portemonnaie? | <input type="checkbox"/> a Familienfotos.            | <input type="checkbox"/> b Ein Schlüssel.   |
| 3. Was zeigt Rui im Fundbüro?          | <input type="checkbox"/> a Seinen Pass.              | <input type="checkbox"/> b Seinen Ausweis.  |
| 4. Welches Gefühl hat Rui jetzt?       | <input type="checkbox"/> a Er hat Angst.             | <input type="checkbox"/> b Er freut sich.   |
| 5. Der Finderlohn ist für Rui          | <input type="checkbox"/> a zu hoch.                  | <input type="checkbox"/> b zu niedrig.      |

4

## 2 Ende gut – alles gut!

**a** Schreiben Sie die Verben im Präteritum in die passende Spalte.

je 0,5 Pkt.

~~warten (er)~~ | öffnen (sie, Sg.) | denken (er) | fahren (ich) | fragen (Sie) | antworten (ihr) | gehen (du) | suchen (wir) | rennen (sie, Pl.) | schreiben (ich) | nehmen (du) | sein (er) | finden (wir) | wissen (ihr)

6,5

regelmäßige Verben	unregelmäßige Verben	gemischte Verben
er wartete,		

**b** Ihre EC-Karte ist weg. Schreiben Sie mit den Angaben im Schüttelkasten einen Bericht für die Polizei im Präteritum. Denken Sie an die Konnektoren.

je 2 Pkt.

	14
--	----

mit der Linie U 9 vom Bahnhof in die Innenstadt fahren – Weihnachtsgeschenke kaufen wollen | U-Bahn sehr voll sein – ein großes Gedränge geben | Frau mich anrempeln – sich entschuldigen | Frau aussteigen | Ich: am Bahnhof aussteigen müssen | in die Buchhandlung gehen – einen Fotoband kaufen wollen | an der Kasse bezahlen müssen – merken: Tasche auf sein – Portemonnaie weg | sofort zur Polizei gehen

Am 11.12.20.. um ca. 16.00 Uhr fuhr ich mit der Linie U 9 vom Bahnhof in die Innenstadt, weil ich Weihnachtsgeschenke kaufen wollte. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**c** Ein Einkaufsbummel. Schreiben Sie die Sätze im Präteritum. Verbinden Sie sie mit „als“.

je 1,5 Pkt.\*

	7,5
--	-----

1. mit der U-Bahn fahren – Gedränge geben → Als ich mit der U-Bahn fuhr, gab es ein Gedränge.
2. ins Einkaufszentrum kommen – sehr voll sein  
→ \_\_\_\_\_
3. Restaurant sehen – Hunger bekommen  
→ \_\_\_\_\_
4. im Restaurant essen – alte Freundin treffen  
→ \_\_\_\_\_
5. bezahlen wollen – Portemonnaie nicht finden  
→ \_\_\_\_\_
6. unter den Tisch schauen – Portemonnaie wieder finden.  
→ \_\_\_\_\_

**d** Lesen Sie den Zeitungsbericht und beantworten Sie die Fragen.

je 1 Pkt.

	5
--	---

**Köln.** Am Montag fanden Polizisten 50 EC- und Kreditkarten und über 100 Handys in einer Wohnung in Köln-Rhien. Auch die Diebe, zwei Männer und eine Frau, konnten sie festnehmen. Die Polizei meint: „Die Diebe haben die Karten im Gedränge, z. B. in der U-Bahn oder in Geschäften, gestohlen. Das ist oft ganz einfach, denn viele Leute passen nicht gut auf und ihre Taschen sind offen.“ Bei der Polizei gibt es immer mehr Diebstahlsanzeigen, besonders nach dem Wochenende. Beim Großeinkauf mit der Familie passiert viel. Die Eltern schauen auf die Kinder und nicht auf das Geld. Auch alte Leute müssen gut aufpassen. Diebe rempeln sie an, stehlen Handtaschen und laufen dann sehr schnell weg. Ein Tipp von der Polizei: Machen Sie alle Taschen zu und halten Sie sie immer gut fest.

1. Was hat die Polizei gefunden? 50 EC- und Kreditkarten und über 100 Handys.
2. Wer waren die Diebe? \_\_\_\_\_
3. Wo haben die Diebe die Dinge gestohlen? \_\_\_\_\_
4. Wann passieren viele Diebstähle? \_\_\_\_\_
5. Wer muss besonders gut aufpassen? \_\_\_\_\_
6. Was kann helfen? \_\_\_\_\_

	50
--	----

\* Bewertungskriterien s. Lösungen